

Jahresbericht 2018 Bürgerverein Pattonville

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Gäste,

heute erwartet sie ein sehr bunter Bericht mit vielen Fotos aus dem vergangenen Jahr. Das Jahr war sehr bunt, der Bürgerverein ist bunt und bunt ist auch das, was Pattonville sehr ausmacht.

Dies ist mein zweiter Bericht als Vorsitzende dieses Vereins und das zeigt uns vor allem an, dass schon wieder so viel Zeit, nämlich zwei Jahre, vergangen sind, und damit für fast alle Posten im Vorstand schon wieder Wahlen anstehen. Das machen wir nachher wie immer ganz routiniert. Langweilig wird es aber nicht, denn wir dürfen uns heute dabei hoffentlich wieder über ein paar neue Gesichter freuen. Die Tagesordnung sieht heute zwei spannende finanzielle Themen vor. Zum einen wollen wir uns den Mitgliedsbeitrag vornehmen und hier diskutieren, ihn nach langer Zeit ein wenig zu erhöhen, zum anderen haben wir einen ordentlichen Zuschuss für die Bücherei einwerben können, so dass also der Haushalt, den wir für 2019 diskutieren doch deutlich größer als bisher ausfällt.

Wenn ich jetzt durch die einzelnen Themen des Jahresberichts durchgehe, dürfen Sie sich gerne jederzeit melden, wenn Sie Zwischenfragen haben.

Wenn wir auf die Arbeit des Vereins im letzten Jahr schauen, Sie kennen das schon, gibt es eine ganze Reihe von verschiedenen Fachbereichen, die sich der Verein selbst zur Aufgabe macht. Unsere Ziele sind es zum sozialen, kulturellen und politischen Leben in Pattonville beizutragen, und die sind seit über 20 Jahren aktuell und wichtig für unsere Stadtteilentwicklung.

– Die Bücherei:

Die Bücherei ist unsere größte Aktivität und sie dient gleichermaßen als sehr beständiges kulturelles Angebot und als sozialer Treffpunkt.

Nach Bereinigung der Leserdaten im Januar, sind wir aktuell bei 888 Leseausweisen, davon 37 neue seit Januar. D.h. Ab- und Zugänge gleichen sich im Laufe des Jahres aus, soweit wir das seit Beginn der Bereinigung beobachten (im gesamten Jahr 2018 waren es 160 neue Leseausweise).

Knapp die Hälfte sind erwachsene Leser, davon nur 23 reine Onleihe-Leser. Wobei auch bei der Lesergruppe der Kinder/Jugendlichen oft Erwachsene mit ausleihen und man gut von 50% erwachsenen Lesern ausgehen kann.

Geschlossen haben wir in der Regel nur während der Weihnachtsferien, je 1 Woche Ostern, Pfingsten und in den Herbstferien, ggf. noch 1-2 Brückentage.

Die Grundschule kommt in der Regel im 2jährigen Rhythmus, außer einzelne Lehrer, die es sich doch einrichten jährlich zu kommen. Kindergärten sind im Moment schwierig, da es durch Personalwechsel, knappe Besetzung, etc. oft nicht passt oder in Vergessenheit gerät. Für das kommende Kindergartenjahr, werden wir gezielte Termine mit Anmeldung zur Verfügung stellen, vielleicht. kommen die Besuche dadurch wieder in Schwung. Dies

sind dann grundsätzlich Vormittagstermine, die die Bücherei für Kindergärten und die Schule anbietet.

Zu den mittlerweile bewährten Angeboten gehört das Basteln, die Märchenzeit und Heiß auf Lesen sowie die Beteiligung am Sommerferienprogramm der Stadt Remseck. Feste Bestandteile der Arbeit sind auch der lebendige Adventskalender, sowie die Beteiligung der Bücherei beim Weihnachtszauber und anderen Festen der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit.

Wir sind sehr zufrieden, wie die Bücherei geführt wird und bekommen dafür auch entsprechende Rückmeldung aus der Bevölkerung. Ohne ehrenamtliche Tätigkeit, ohne einen großen festen Stamm an Unterstützern und Unterstützerinnen wären die vielfältigen Aktivitäten der Bücherei nicht denkbar, daher gilt unser herzlicher Dank der Leiterin Susanne Schlierf und ihren vielen Helfern.

Wir haben uns im vergangenen Jahr entschlossen, mehr Zuschuss für unsere Bücherei zu beantragen, weil die Angebote umfangreicher geworden sind und auch weil wir im Rahmen der 450€-Beschäftigung die Stunden im Auge behalten müssen, die dafür gearbeitet werden. Da wir zusätzlich damit rechnen, dass der Mindestlohn steigen wird, wir aber weiterhin einen Stundenlohn über dem gesetzlichen Mindestlohn ansetzen wollen, war absehbar, dass die Personalkosten steigen. Wie Sie sehen, ist der Zuschuss zugesagt worden und wir kommen nachher bei den Haushaltsplänen für das laufende Jahr dann nochmals drauf, wie wir ihn für Personal- und Sachmittel künftig einsetzen wollen.

Ein schöner Teil des Rückblicks auf das vergangene Jahr ist auch die Erinnerung an das 20-jährige Jubiläum der Bücherei. An zwei Terminen im Jahr gab es Einladungen nachmittags für die jungen Leser und abends für die Erwachsenen, die unter dem Motto „HörBar“ standen. Als besonderes Dankeschön an die vielen vor allem ehrenamtlichen Helfer gab es ein gemeinsames Abendessen.

Für den Vorstand betreut Susanne Gündel die Bücherei. Sie ist einmal monatlich in der Bücherei anzutreffen, um über unsere Arbeit zu informieren, Mitglieder zu werben und um Wünsche und Anregungen aufzunehmen. Das ist eine sehr beständige und auch erfolgreiche Arbeit geworden und dafür danke ich Dir an dieser Stelle sehr.

– **Seniorengruppe No g'schwätzt, Senioren- und Montagscafé:**

Die Seniorengruppe No g'schwätzt traf sich auch im Jahr 2018 regelmäßig bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Plaudern. Sechs Damen organisieren hier ehrenamtlich den Cafebetrieb.

Das MontagsCafé ist derzeit eine Vierergruppe, die sich im Vorraum unserer Bücherei trifft und von Sieglinde Plocher immer zuverlässig versorgt wird. Herzlichen Dank auch dafür.

– **Angebote für jüngeren Senioren:**

Regelmäßige Spiele-Nachmittage fanden dienstags im Bürgertreff statt. Die Spielgruppe besteht aus 9 – 11 Damen, welche Rommee und Canasta spielen und auch andere kulturelle Veranstaltungen organisieren.

Seit Mitte April konnte der Bürgerverein das neue Angebot Gehirnjogging auf den Weg bringen: montagvormittags können sich alle zwei Wochen alle, die Spaß am Knobeln haben und sich geistig fit halten wollen, im Bürgertreff einfinden. Frau Klawonn-Hofmann hat dieses Angebot initiiert und ich danke ihr und auch den Damen, die den Spieletreff organisieren, für ihr Engagement.

Für den Bürgervereins-Vorstand ist Ewald Kiess Ansprechpartner für die Seniorengruppen, wofür ich ihm herzlich danke.

- **Hobbygruppen:**

Schon seit einigen Jahren trifft sich eine Gruppe von Frauen, die sich zu Malabenden trifft. Im vergangenen Jahr gab es 8 Termine, die Gruppe ist zuletzt etwas geschrumpft und wird wohl in den nächsten Monaten wieder über das Pattonville Info Nachwuchs suchen.

- **Kinder- und Jugendarbeit:**

Der Bürgerverein nimmt auch regelmäßig an der Arbeitsgemeinschaft Jugend, welche ein beratendes Fachgremium der Zweckverbandsversammlung ist, teil, um so über Aktivitäten des Bürgertreffs und Jugendgelände informiert zu werden und aktiv auf die Kinder- und Jugendarbeit einwirken zu können.

Seit einigen Jahren schon unterstützt der Bürgerverein den zweimal jährlich stattfindenden Kindersachenbasar, der sich großer Beliebtheit erfreut. Dort erwirtschaftete Erlöse fließen regelmäßig als Spenden an die Bücherei. Wir danken Heidi Sessner und dem ganzen Organisationsteam für ihr Engagement.

Darüber hinaus unterstützen wir die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in Pattonville durch Mitarbeit bei Festen wie dem Kinder- und Jugendfest oder dem Lichterfest. Im vergangenen Jahr haben wir zusätzlich den Weihnachtszauber dadurch unterstützt, dass wir die Nikoläuse für die Tüten gespendet haben, die der Nikolaus dort an die Kinder verteilt hat.

- **Veranstaltungen und Information:**

Im vergangenen Jahr haben wir außerdem eigene Veranstaltungen organisiert, die sich an Kinder und Jugendliche bzw. Familien gerichtet haben und die gleichzeitig aber auch der Information über unsere Vereinsarbeit und der Mitgliederwerbung dienen sollten.

Zum Auftakt der Sommerferien konnten wir beim besten Wetter den Marktplatz bunt machen, dank jeder Menge Straßenmalkreide, Luftballons, Wasserspielen, unseren Liegestühlen, alkoholfreien Cocktails, Eis und Musik. Diese Aktion hat uns und allen, die dabei waren, großen Spaß gemacht und wird in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt.

Und nun schon zum zweiten Mal haben wir mit dem Sportverein eine spontane Aktion auf dem Marktplatz zu Halloween veranstaltet. Der Flashmob hat im vergangenen Jahr bereits deutlich mehr Menschen angezogen als im ersten Jahr und auch das fanden wir so gelungen, dass wir diese Aktion in diesem Jahr gerne fortsetzen wollen.

Für diese Marktplatz-Aktionen stellt uns Birgit Heidenreich immer großzügig die Filiale der

Volksbank als Basislager zur Verfügung. Dir dafür und für Deinen ganzen umsichtigen Einsatz bei diesen Aktionen herzlichen Dank.

Dann haben wir mit dem Brunch am Sonntag ein weiteres Veranstaltungsformat ausprobiert, bei dem man unkompliziert vorbeigehen kann und mit anderen Pattonvillern ins Gespräch kommen kann oder sich mit seinen Freunden dort verabredet. Es war nett und wie Sie sehen in Sachen Mitgliederwerbung auch durchaus erfolgreich, aber es ist längst nicht so gut angenommen worden, wie wir uns das erhofft hatten. Mittlerweile gibt es ja das Kneiple in Pattonville und damit also eine Initiative, die dieselben Ziele verfolgt, die aber deutlich besser angenommen wird. Daher haben wir beschlossen, die bereits für das laufende Jahr geplanten Brunch-Termine abzusagen und lieber das Kneiple zu unterstützen.

Als letzter in der Reihe, aber nur zeitlich gesehen, steht noch unser Stand beim Weihnachtszauber. Sie wissen, dass der Verein einige Jahre dort keinen Stand betrieben hat, aber nun zum 20. Jubiläum fanden wir es eine gute Gelegenheit, dies zu tun. Wir wollten mit den Leuten ins Gespräch kommen und Mitglieder werben. Das war sehr erfolgreich: 18 neue Mitglieder (davon 5 zahlend) sowie über 400 Euro Erlös aus dem Verkauf unserer heißen Cocktails. Vor dem Hintergrund sollten wir das natürlich auch in diesem Jahr wiederholen. Vorgenommen haben wir es uns, und ich hoffe, dass wir das auch stemmen können.

Das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn die Vorstandsmitglieder da nicht mit vereinten Kräften zusammen geholfen hätten. Wir haben für den Weihnachtszauber auch erstmals versucht, über den E-Mail Verteiler der Mitglieder noch weitere Helfer zu gewinnen, weil es immer wieder Mitglieder gibt, die kein Amt übernehmen wollen, aber zusagen, gerne bei solchen Aktionen mitzuhelfen. Wir hatten daraufhin eine Helferin, was großartig war. Aber so ganz durchschlagend war die Rückmeldung nicht, und da sind wir auf jeden Fall für Hinweise dankbar, wie das besser klappen könnte. Vermutlich braucht es eine persönliche Ansprache und Nachfrage.

Jetzt kommen wir noch zur politischen Arbeit und ich denke, dass das wahrscheinlich in den letzten beiden Jahren schon klarer geworden ist, dass mir das persönlich sehr am Herzen liegt, dass wir diese Seite des Vereins wieder stärker machen.

Zunächst versteht sich der Verein als Ohr für Anregungen und Wünschen aus der Bevölkerung, und sucht den Dialog mit Mandatsträgern, um Pattonviller Anliegen weiter zu geben und sich konstruktiv bei deren Umsetzung einzubringen.

Im Rahmen unserer politischen und thematischen Arbeit haben wir im vergangenen Jahr folgende Schwerpunkte gesetzt:

- **Sozialer Wohnungsbau in Pattonville in der Arkansasstraße und Bürgerbeteiligung**

Sie erinnern sich: Insbesondere das Thema sozialer Wohnungsbau beschäftigt uns seit fast zwei Jahren, nachdem bekannt wurde, dass die Städte Remseck und Kornwestheim eine Unterkunft für anerkannte Geflüchtete in Pattonville planen. Wir finden es richtig, dass auch Pattonville Flüchtlinge aufnehmen soll, haben aber gegen die Pläne protestiert, weil sie nicht dazu geeignet waren, die Integration der Menschen zu fördern.

Sie erinnern sich bestimmt auch, dass wir eine Bürgerbeteiligung zu dem Thema gefordert haben, um den Grundstein für ein gutes künftiges Miteinander in Pattonville zu legen. Der Zweckverband hatte dies zugesagt und daraufhin auch in Zusammenarbeit mit uns die Nachbarschaftsgespräche aufgesetzt. Diese waren themenoffen angelegt, was wir zu Beginn nicht gut fanden, weil wir befürchtet haben, dass der Prozess die Bürger überfrachtet.

Das war nicht der Fall, insofern lagen wir da falsch. Es gibt aus diesem Prozess heraus eine Arbeitsgruppe zum Thema „**Zusammenleben in Pattonville**“ und deren erstes sehr greifbares Ergebnis ist das Kneiple in Pattonville. Das ist super, vor allem weil es die Organisatoren geschafft haben, zunächst mal bis zu den Sommerferien ein regelmäßiges **gastronomisches Angebot** auf die Beine zu stellen.

Zu Beginn wurde in dieser Gruppe auch über das Bauvorhaben Arkansasstraße gesprochen und es wurde vereinbart, dass die Bürger über den weiteren Stand der Planungen informiert werden und dazu beteiligt werden. Es wurde damals auch anerkannt, dass die Arkansasstraße Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoss erhalten sollte, die mit einer Küche und einem großen Raum ausgestattet sind, um dort einen schönen Treffpunkt und Veranstaltungsraum schaffen zu können.

Der Bürgerverein hat sich in die Arbeitsgruppen Zusammenleben in Pattonville sowie Verkehr eingebracht und hat seine eigene thematische Arbeit mit den Nachbarschaftsgesprächen vernetzt und in deren Rahmen fortgesetzt.

Die aktive Arbeitsgruppe zu den Themen **Verkehr und Mobilität** sitzt gerade im Augenblick oben in den Räumen des Zweckverbands zusammen. Deshalb kann ich Ihnen den letzten Stand der Diskussion dort nicht ganz genau sagen. Prinzipiell haben wir als Verein die Einigung zum Thema Stadtbahn im vergangenen Herbst positiv gewertet. Der Stand hier ist ja, dass Pattonville Umstiegspunkt werden soll, da bis in etwa zehn Jahren hier sowohl die Stuttgarter Stadtbahn U12 herauffahren soll sowie die Niederflurbahn, die Ludwigsburg bauen wird.

– **Gemeinderats-Speeddating**

Im Bereich unserer politischen Arbeit haben wir im letzten Jahr mit dem Gemeinderats-Speeddating noch ein neues Format ausprobiert. Hintergrund ist die anstehende Kommunalwahl am 26. Mai, auf die wir aufmerksam machen wollten. Wir wollten auch daran erinnern, dass Pattonville in den beiden Gemeinderäten in Kornwestheim und Remseck rein zahlenmäßig nur sehr gering vertreten ist, und es aber für die Entwicklung unseres Stadtteils vermutlich absolut hilfreich sein wird, dass die Zahl der Gemeinderäte sich erhöht. Es ging also an dem Abend darum, dass Pattonviller Bürger sich in kurzen Gesprächsrunden über die Gemeinderatsarbeit und die Möglichkeit einer Kandidatur informieren können. Zwei Bürger sind auf diesem Wege zu Kandidaten geworden. Dafür, dass das ein ganz neues Format war, kann man das sicher als einen kleinen Erfolg werten. Allerdings gibt es ja glücklicherweise auf vielen Listen auch weitere Pattonviller Kandidatinnen und Kandidaten. Die Rekrutierung erfolgt also auch und vor allem auf anderen Wegen. Besonders positiv fanden wir, dass alle, wirklich alle Fraktionen, die in den beiden Gemeinderäten vertreten sind, dieses Format sehr begrüßt haben und Vertreter an diesem Abend nach Pattonville geschickt haben.

Wenn ich da vorhin die politische Arbeit als mein Steckenpferd hingestellt habe, dann heißt das aber nicht, dass ich sie alleine mache. Birte Brinkmann, Renate Schwaderer, Kemal

Gider, Uwe Mallwitz und Alexander Weidel haben sich da im vergangenen Jahr stark eingebracht und dafür danke ich euch an dieser Stelle.

– **Kommunikation**

Wir versuchen präsent und ansprechbar zu sein, in der Bücherei, bei den verschiedenen Vereinsaktivitäten, bei Veranstaltungen in Pattonville. Wir denken, das gelingt uns mal besser, mal schlechter. Insgesamt haben wir im letzten Jahr doch einige positive Rückmeldungen bekommen, dass der Verein präsenter sei, aber nicht für alle hat er auch ein Gesicht, weil man oft auch von uns liest, anstatt uns irgendwo anzutreffen. Daran wollen wir weiter arbeiten.

Unsere schriftlichen Kanäle sind die PinWand im Pattonville Info, die wir im letzten Jahr dreimal beigelegt haben. Wir pflegen eine homepage, dann unser E-Mail-Verteiler, auf dem viele, aber noch nicht alle Vereinsmitglieder sind. Wir informieren die Presse über Veranstaltungen sowie über unsere Positionen und Forderungen, im vergangenen Jahr ist das im Falle der Bürgerbeteiligung und dem Bauvorhaben Arkansasstraße passiert. Glücklicherweise berichtet die Presse auch und nimmt sehr gerne die Pattonviller Themen auf.

Wir kommunizieren auch über Facebook, wo wir inzwischen von 189 Menschen regelmäßig gelesen werden. Neu im vergangenen Jahr ist unser Instagram Account, der sich mit allem Schönen in Pattonville beschäftigt. Immerhin schon 52 Menschen folgen uns dort. Ich muss sagen, ich selbst bin noch keine Instagram-Nutzerin, habe mir aber unsere Beiträge dort für diesen Bericht hier angesehen und ich muss sagen, das macht absolut Laune, das zu lesen und durch die Bilder zu blättern. Das lege ich Ihnen also ans Herz.

Susanne Gündel, Sabine Demsar und Kemal Gider werkeln an dieser Kommunikationsecke und daher gilt euch mein Dankeschön.

Zu den Mitgliederzahlen wollte ich noch was sagen: Seit der letzten Mitgliederversammlung gab es 35 Eintritte (zahlend 13) und 11 Austritte (zahlend 6). Wir wachsen also weiter. Insgesamt haben wir jetzt 204 Mitglieder samt Familienmitgliedern (zahlend 89).

– **Zum Vorstand und seiner Arbeit:**

6-7 Mal im Jahr trifft sich der Vorstand, um wichtige Themen und Aktivitäten zu diskutieren, voranzubringen und zu beschließen. Dies sind oft lange Abende. Daher bedanke ich mich heute Abend herzlich bei Birte Brinkmann, Renate Schwaderer, Birgit Heidenreich, Susanne Gündel, Kemal Gider, Alexander Weidel, Sabine Demsar, Ewald Kiess, Andreas Kramer, Steffen Wend, Hubert Neukam und Uwe Mallwitz und für ihre Arbeit und ihre Zeit. Ohne ihr Engagement und ihren Tatendrang wären die vielfältigen Tätigkeiten und Angebote im Bürgerverein nicht möglich gewesen.

Drei Abschiede stehen uns heute bevor: Andreas Kramer, Du bist seit vielen Jahren eine feste Größe im Vorstand, sehr zuverlässig und immer mit anpackend. Du kannst aufgrund der Herausforderungen, die das Leben sonst noch so bietet, vor allem die Arbeit im Augenblick, uns nicht mehr weiter unterstützen..... erstmal möchte ich als Wunsch hinzufügen. Wir danken Dir sehr, sehr herzlich für Dein Engagement.

Hubert Neukam und Steffen Wend, ihr habt vor zwei Jahren frischen Wind in unsere Runde gebracht, was immer absolut wichtig ist. Auch ihr habt in der Zeit mit angepackt, wo es ging, habt aber beide auch gemerkt, dass ihr euren Erwartungen da gerade nicht gerecht werdet und viel weniger machen könnt, als ihr es euch vorgenommen habt. Es ist toll, dass ihr mitgearbeitet habt und natürlich schade, dass ihr aufgrund vielfältiger anderer Verpflichtungen euch entschlossen habt, mit der Vorstandsarbeit aufzuhören.... Auch hier sage ich vorerst, denn ihr seid jederzeit willkommen, wieder mitzuarbeiten!

Das soll jetzt aber nicht heißen und das ist jetzt das Signal an alle im Raum, die sich überlegen, als Kandidaten für den Vorstand zu kandidieren, dass die Vorstandsarbeit uns verschleißt und überbordend viel ist – nein, jede und jeder bringt sich so ein, wie es möglich ist und idealerweise mit den Ideen und Dingen, die man selbst gerne umsetzen würde. Denn nur, was wir gerne tun, können wir auch richtig gut machen.

Uns steht heute turnusgemäß eine größere Wahl ins Haus, denn bis auf zwei Beisitzer sind alle Posten neu bestimmen. Zusätzlich freue ich mich, dass wir heute einen Kandidaten für einen Jugendvorstand haben, aber dazu kommen wir gleich. Auch die Kassenprüfer wählen wir heute turnusgemäß.

Bevor ich zum Ende komme, möchte ich hier noch die Gelegenheit nutzen und mich bei beim Zweckverband, insbesondere bei der Kinder- Jugend- und Kulturarbeit in Pattonville, den Stadtverwaltungen Remseck und Kornwestheim, dem Sportverein Pattonville und allen Kooperationspartnern in Pattonville sowie bei der Presse, mit denen wir eine gute und engagierte Zusammenarbeit pflegen, bedanken.

– **Zum Abschluss noch ein Wort in eigener Sache:**

Im vergangenen Jahr haben wir dank der Nachbarschaftsgespräche so viel an neuem bürgerschaftlichen Engagement gesehen! Das ist bestärkend und wir lassen in unserem Wunsch nicht nach, dass immer mehr Menschen sich aktiv engagieren und damit das Leben in Pattonville mitgestalten und interessanter machen. Nichts passiert selbstverständlich und von alleine, nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft für Pattonville schaffen – und vieles Gute entsteht im Kleinen und aus Eigenverantwortung heraus – das haben wir im letzten Jahr sehen können.

Glauben Sie es mir, ich wollte in diesem Jahr einen kurzen Bericht machen. Aber nicht ganz ohne Stolz ist mir beim Bericht-Schreiben dann doch aufgefallen, was sich da alles so an Aktivität im letzten Jahr entfaltet hat. Jetzt hat es also doch wieder gedauert, aber ich hoffe, Sie fanden das Präsentationsformat zumindest angenehm.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Stephanie Daimer
1. Vorsitzende

Anhang: Power Point Präsentation, bvpv Das Jahr 2018 in Bildern